

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

Von Schottland.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

Schwarm = Geistern mangelt es ebenfalls nicht: Die Catholicken aber werden durch die Gesetze im Zaum gehalten, daß sie nicht überhand nehmen können.

Von Schottland.

XXIII.

Was hat Schottland vor eine Situation?

Schottland, Lat. SCOTIA, ist um und um mit Wasser umgeben, ausser unten, da es an Engelland stößet.

Zur Rechten ist die Nord-See, Lat. MARE GERMANICUM, welche auf dieser Seite sonderlich reich von Häringen ist.

Zur Linken ist das Irländische Meer, Lat. MARE HIBERNICUM, welches mit vielen Inseln umgeben ist.

Und oben ist das rechte Schottländische Meer, Lat. OCEANUS DEUCALIEDONIUS. Denn Schottland hat vor diesem CALEDONIA geheissen.

XXIV.

Wie groß mag Schottland seyn?

Es ist nicht allzu groß: Denn die Länge von Engelland an bis oben hinaus wird etwas über 50. Meilen seyn; und wo es am breitesten ist, das wird kaum etliche 30. Deutsche Meilen austragen.

XXV.

Was sind vor merckwürdige Flüsse in Schottland?

I. So gar grosse Flüsse sind in Schottland nicht. Einer ist remarquable:

Der Fluß TAY. Lat. TAVUS, der fließt recht mitten durch das Land in die Nord-See.

II. Hingegen sind am Meere zu beyden Seiten grosse ÆSTUARIA, die von den Schottländern FYRTH genennet werden.

Zwey zur Lincken am Irländischen Meere.

1. ÆSTUARIUM ITUNÆ, Schottländisch

SOLWAY FYRTH, das in der Gegend,

wo der Fluß Eden, welcher Lat. Ituna heist,

zur lincken Hand gleich auf der Grenze

zwischen Engelland und Schottland, in

das Irländische Meer fließt.

2. ÆSTUARIUM GLOTTÆ, Schottlän-

disch FYRTH OF CLYD, ist drüber, wo

der Fluß Clyd, welcher Lateinisch Glotta

heist, in das Irländische Meer fällt.

Zwey zur Rechten an der Nord-See.

1. ÆSTUARIUM BODOTRIÆ, Schott-

ländisch FYRTH OF FORTH, zur Rech-

ten, nicht weit von der Grenze, wo der

Fluß Forth in die Nord-See fällt.

2. ÆSTUARIUM VARÆ, Schottländisch

MURRAY FYRTH, weiter hinan, wo die

Nord-

Nord = See einen grossen Sinum oder Meer-Busen formiret.

XXVI.

Wie wird Schottland eingetheilet?

Erstlich wird das feste Land durch den Fluß TAY in der Mitten in zwey fast gleiche Theile getheilet: Hernach sind auf dem Meere hin und wieder unterschiedene Insuln, die zu Schottland gehören. Also sind drey Stücke:

I. SCOTIA MERIDIONALIS, oder das Südliche Theil von Schottland, das begreiff alles, was von dem Flusse Tay gegen Mittag, und also gegen die Engelländischen Grenzen zu gehet.

II. SCOTIA SEPTENTRIONALIS, oder das Nordliche Theil von Schottland, das begreiff alles, was von dem Flusse Tay gegen Mitternacht, und also gegen das Mare Caledonium zu gehet.

III. INSULÆ SCOTIÆ, oder die Schottländischen Insuln, das sind alle Insuln, die sowohl auf dem Irreländischen, als auf dem Schottländischen Meere gelegen sind, und zu Schottland gehören.

XXVII.

Was ist in Schottland zu mercken?

1. Gleichwie die Engelländischen Provinzen in vielfältige kleine Graffschafften eingetheilet

3

sind,

sind, also gehet es auch in Schottland; wie-
wohl die Charten darinnen so variiren, daß sel-
ten eine mit der andern überein kömmt.

2. So gar sonderliche Städte giebt es in
Schottland nicht, und die Hasen werden von
den Ausländern wenig besucht. Ja weil wenig
Reisen dahin gethan werden, so ist uns Deut-
schen das ganze Land nicht sonderlich bekannt.

XXVIII.

Was ist insonderheit in dem Südlichen Theile von
Schottland zu mercken?

1. **LOTHIANA** oder **Laudania**, um den
Fluß **Forth**, welcher Lat. **Forthea** heist. Dar-
innen ist

EDENBURG, L. **Edenburgum**, die Haupt-
Stadt des ganzen Königreichs, hat eine
Universität, und ein Schloß, das vorim-
prenable gehalten wird, und doch gar
vielmahl ist eingenommen worden. Der
Bischoff gehöret unter den Erz-Bi-
schoff zu **S. Andrews**.

LYTH, Lat. **Leitha**, noch nicht eine Meile dar-
von, ist ein braver Hafen, der gleichsam
zur Stadt gehöret.

DUNBAR, Lat. **Dumbarum**, ist eine Stadt
an der See mit einem guten Hafen.

DUGLAS, Lat. **Duglassium**, oder **Duglassia**,
ist ein Schloß.

2. **FIFA**, Schottländisch Fife, gleich drüber, zwischen dem Flusse Tay, und dem grossen Aestuario Bodotria.

5. **ANDREWS**, Lat. Andreopolis, an der See, ist groß, hat einen trefflichen Hafen, einen vornehmen Erzbischoff, und eine berühmte Universität.

3. **MERCHIA**, Schottl. Merche, liegt unter Edenburg.

COLDINGHAM, Lat. Colania, liegt am Meere, ist aber gar geringe.

4. **FEVIOTIA**, Schottl. Tivedal, darinnen ist nichts.

5. **ESCIA**, Schottl. Eskdal, darneben, darinnen ist auch nichts.

6. **TWEDIA**, Schottl. Twededal, liegt darüber, darinnen ist auch nichts.

7. **ANNANDIA**, Schottl. Annand, am Aestuario Solway, darinnen ist

ANNAND, Latein. Annandia, die Hauptstadt.

8. **NITHIA**, Schottl. Nithesdal, darneben, darinnen ist

DUMFREYS, Lat. Dumfrega, ist klein, hat aber ein gutes Schloß.

9. **GALLOVIDIA**, Schottl. Galloway, liegt im Winkel, und ist groß.

WITHERN, Lat. Casa Candida, ein sicherer
Hafen am Irländischen Meere.

Der Bischoff von Galloway gehöret un-
ter den Erz-Bischoff zu Glasgow.

10. CARRICTA, Schottländisch Carrick,
darinnen ist nichts.

11. GOILA, oder COVALIA, Schottl.
Kyle, darinn

AYR, Latein. Aera, die Haupt-Stadt, nebst
einem beqvemen Hafen.

12. CUNINGHAMIA, Schottländisch
Cuningham, darinn

REINFREY Lat. Renfroana, am Flusse Glotta.

13. CANTYRA, das ist ganz unbekannt.

14. KNAPDALIA, darinnen ist auch
nichts zu mercken.

15. ARGATHELIA, Schottl. Argyle,
dessen Bischoff gehöret unter den Erz-Bi-
schoff zu Glasgow.

16. LORNA, zur Lincken, darinnen ist

DUNSTAFAG, Lat. Stephanodunum, eine
feste Stadt und guter Hafen.

27. MENTHITIA, Schottl. Mentheid,
darinnen ist

DUMBLAIN, Latein. Dumblanum, die
Haupt-Stadt, ist aber klein, hat ei-
nen Bischoff, der nach S. Andrews ge-
hörig.

18. STRA.

18. STRATHERNIA, Schottl. Strathern, darinnen ist

ABERNETHEY, Lat. Abrenethum, am Flusse Tay, ist iezo schlecht bewohnet, vor alten Zeiten aber ist es berühmt gewesen.

19. LEVINIA, Schottl. Lennox, liegt am Aestuario des Flusses Glottæ, und also zur Linken.

DUMBRITON, Lat. Dumbritionum, ist ein vortreffliches Castell darinnen.

20. STERLINGA, Schottl. Sterling, darneben am Flusse Forch, ist sehr klein.

STERLING, ist das Haupt-Schloß darinnen, gar wohl zu sehen, und hauptsächlich feste.

21. GLOTIANA, Schottl. Glysdal, liegt drunter, recht mitten im Lande.

GLASQUO, oder GLASGOW, Lat. Glasquum, oder Glascovium, am Flusse Glotta, hat einen Erzbischoff, eine Universität, und sonst eine sehr lustige Situation; wie denn Glasgow schöner ist als Edenburg, die Haupt-Stadt.

HAMILTON, Latein. Hamiltonum ist ein festes Schloß, und führet den Titul eines Herzogthums.

XXIX.

Was ist in dem Nordischen Theile von Schottland zu merken?

1. ANGUSIA, Schottl. Angus, zunächst über dem Flusse Tay.

BRECHIN, Lat. Brechinium, ist die Hauptstadt; hat einen Bischoff, der nach S. Andrews gehöret.

DUNDEE, Lat. Donum Dei, oder Taodunum, ist eine wohlbefestigte Stadt und ein braver Hafen.

MONTROSE, Lat. Mons rosarum, ist ebenfalls ein vortrefflicher Hafen.

2. MERNISIA, Schottl. Mernis, gleich drüber, darinnen ist nichts.

3. MARNIA, Schottl. Marr, drüber, darinnen ist

NEWABERDEEN, Lat. Aberdonia nova, denn nicht weit davon liegt das alte Aberdeen. Es ist eine Universität daselbst. Der Bischoff gehöret unter den Erz-Bischoff von S. Andrews.

4. BUCHANIA, Schottl. Buquan, liegt oben, ist groß genug, hat aber nichts merckwürdiges.

5. MORAVIA, Schottl. Murray, geht bis an den Fluß Murray.

ELGIN, Lat. Elgis, ist die beste Stadt darinnen; da residiret der Bischoff von

Mour-

Murray, welcher unter den Erz-Bischoff von S. Andrews gehöret.

INVERNEES, Lat. Invernium, ist eine Bestung.

6. PERTHIA, Lat. Perth, am Flusse Tay, Lat. Tavus.

PERTH, oder S. JOHNSTON, Lat. Perthum, ist die Stadt, wo vor diesem die Könige in Schottland sind gecrönet worden.

DUNCKELD, Lat. Caledonium Castrum, ist eine alte Stadt, davon das Mare Caledonium oder Deucaledonium, den Nahmen hat. Es ist ein Bischoff daselbst, der unter S. Andrews gehöret.

7. GOREA, liegt drüber, und hat nichts merckwürdiges.

8. ALBANIA, Schottländ. Braid-Alban, liegt da, wo der Fluß Tay entspringet, und hat nichts remarquables.

9. ATHOLIA, gleich drüber, ist mit Flüssen und Morasten angefüllet, und hat nichts zu mercken.

10. LOQUABRIA, oder LOCHABRIA, zur Linken, da ist wiederum nichts notables.

11. ROSSIA, eine ziemliche Provinz, darinnen ist

CHANONRY, Lat. Chanoricum, die beste Stadt am Aestuario Murray.

CROMARTY, Lat. Cromartium, nicht weit davon, ist ein berühmter Hafen.

Der Bischoff von Rossia gehöret unter den Erz-Bischoff zu S. Andrews.

12. ASSINTHUM, Schottland. Assinth, gleich drüber zur Linken, wird von etlichen zu Rossia gerechnet.

13. SUTHERLANDIA, darneben zur Rechten, ist voller Berge.

DORNOCK, Lat. Dornocum, oder Dumbrodunum, hat einen weiten und sicheren Hafen am Flusse Dornock.

14. STRATH-NAVERNIA, Schottl. Strath Naver, ist ganz oben, hat aber nichts sonderliches.

15. CATHENESIA, Schottl. Cathenes, darinnen ist

DUNGYSBY, das bekannte Vorgebürge bey den Orcadischen Inseln, Lat. Promontorium Veruvium.

Der Bischoff von Cathenes gehöret unter den Erz-Bischoff zu S. Andrews.

XXX.

Was ist bey den Schottländischen Inseln zu mercken?

I. Die Westlichen Inseln, Englisch THE WESTERNES ILES, Lat. Insulae Hebrides, oder Ebudæ, oder Hebudæ, oder Occi-

Die Occidentales, liegen gegen Abend bey-
sammen, und gehören zum Königreiche
Schottland. Es sind ihrer 44. zusammen.

1. LEWIS, Lat. Leogus.

2. VUST, Lat. Vistus.

3. SKYE, Lat. Scia.

4. MUL, Lat. Mula.

5. COL, Lat. Cola.

6. TYRIE, Lat. Tyrifus.

7. ILA, Lat. Yla.

8. ARANIA, sind die besten darunter.

9. GHOLMKIL, Lat. Insula S. Columbi,
ist sehr klein: Doch liegt auf derselben
der Flecken SODORE, da sich der Bischoff
über die Hebridischen Inseln aufhält,
welcher unter den Erz-Bischoff zu Glas-
cow gehöret.

II. Die ORCADISchen Inseln, Lat. Orcades,
Schottl. Orckney, liegen über Schott-
land, und gehören insgesamt zum König-
reiche Schottland. Es sind ihrer etliche
zwanzig, darunter aber nur dreyzehn be-
wohnet sind.

MAINLAND, Lat. Pomona, ist die beste,
und auf derselben sitzt in dem Städtgen
KIRKWALL, der Bischoff über die
gesamten Inseln, welcher unter den
Erz-Bischoff von S. Andrews gehöret.

III. Die HITLANDischen oder SCHETLANDischen Inseln, Lat. Insulæ Schetlandicæ, liegen weiter gegen Norden. Es sind 6. davon bewohnet.

MAINLAND, Lat. Mainlandia, ist die beste darunter, und muß mit der Oreadischen Insel gleiches Namens nicht confundiret werden.

IV. Die Inseln FERRO, Lat. Insulæ Glessaria, weiter hin, sind 16. zusammen.

V. Die Insel EISLAND, Lat. Islandia, noch weiter gegen Norden, gehöret dem Könige in Dänemarc, und wird billig bis in dasselbe Capitel versparet.

XXXI.

Wie ist das Land in Schottland beschaffen?

An Fruchtbarkeit kömmt es dem gesegneten Engellande bey weitem nicht gleich: Denn es sind in dem Südlichen Theile hin und wieder grosse Flecke, da nichts als Wasser und Morast ist; und in dem Nordlichen Theile ist ein Berg und ein Felsen an dem andern: Dahero auch die Einwohner dieses Theils insgemein die Berg-Schotten oder Hochländer genennet werden.

Viel Stein-Kohlen werden in Schottland gegraben, und hernach zu Schiffe nach Engelland gebracht. Das andere bestehet alles

mit

mit einander auf dem Fischefange, der um die Insuln Hebrides und Orcades getrieben wird.

XXXII.

Wie sind die Einwohner beschaffen?

Die Schotten sind nicht so civilisiret, als wie die Engelländer; sonderlich die Berg-Schotten, und die auf den Insuln wohnen, welche so rauh u. wilde sind, daß sie insgemein nur die wilden Schotten genennet werden.

Sonst aber, wenns zum rebelliren kömmt, so übertreffen sie die Engelländer, und fast alle andere Nationes bey weitem. Doch thun sie im Kriege gute Dienste.

XXXIII.

Wie stehet es um die Religion?

Ganz Schottland ist der Reformirten Religion zugethan. Und gleichwie in Engelland die Bischöflichen die Oberhand haben, daß die Presbyterianer und andere nicht viel sprechen dürfen: Also sind hingegen in Schottland die PRESBYTERIANER die stärcksten, und die Bischöflichen leben gleichsam in Ecclesia pressa.

Von Irland.

XXXIV.

Was hat Irland vor eine Situation?

Irland, Lat. HIBERNIA, ist eine ziemliche Insul,

Zur